

# Geschichte erzählt von der Suche nach Heimat

Integrationsprojekt der Lebendigen Bibliothek geht in den Endspurt. Willkommenskisten verteilt

Gemeinsam ein Miteinander gestalten, Vorurteile abbauen und Ausgrenzung vermeiden – das ist das Ziel der Projektreihe „Willkommen in Bottrop – Flüchtlingskinder und Integration“ der Lebendigen Bibliothek. Die Verantwortlichen ziehen jetzt ein positives Zwischenfazit.

Annegret Zeiger, Expertin fürs Lesen, besuchte im Rahmen des Projekts die Mädchen und Jungen des Awo-Kindergartens „Budenzauber“ im Eigen und stellte die Geschichte „Der wunderbarste Platz auf der Welt“ vor. Der Frosch Boris wird darin von seinem Teich verjagt und macht sich auf die Suche nach einer neuen Heimat. „Miteinander reden hilft an vielen Stellen im Leben. Das

wird in der Geschichte ganz deutlich“, sagt Zeiger. Der persönliche Kontakt zu den Kindern sei die beste Möglichkeit, Werte wie Toleranz und Empathie zu vermitteln, sagt Bibliotheksmitarbeiterin Dietlinde Kamp-Kalus. Acht Kindergärten hat Annegret Zeiger bisher besucht, weitere acht folgen bis zum Projektende am 31. März.

An den Grundschulen ist die Reihe bereits abgeschlossen. Lese- und Literaturpädagogin Heike Wulf stellte die Geschichte „Am Tag, als Saida zu uns kam“ über ein Flüchtlingsmädchen aus Marokko vor. Zudem erhielten die Schulen Willkommenskisten mit Büchern und Fotokarten zur spielerischen Heranfüh-



Annegret Zeiger stellte die Geschichte „Der wunderbarste Platz auf der Welt“ im Awo-Kindergarten „Budenzauber“ vor.

FOTO: ALEX DREWES

rung an die deutsche Sprache und den Alltag. „Die Resonanz war rundum positiv. Das Material aus den Willkommenskisten soll in die Gestaltung des Unterrichts integriert werden“, so Bibliotheksmitarbeiterin Gabriele Kühlkamp. Finanziert wird die Projektreihe aus dem Fonds „Interkultur Ruhr“ des Regionalverbandes Ruhr mit 4000 Euro. Sie richtet sich an Einrichtungen in Bottroper Süden und Eigen.